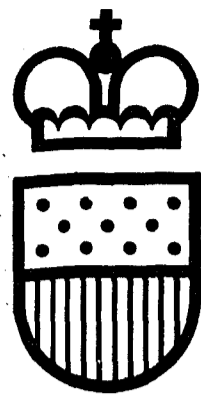


AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag,
14. Februar 1980
113. Jahrgang - Nr. 30

Erscheint Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag
und Freitag/Samstag als
Wochenendausgabe

Liechtensteiner



Jeden Donnerstag
an alle Haushaltungen

Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Ein Rahmenplan für unsere Gewässer

Bedeutsamer Schritt bei der Realisierung des Wasserrechtsgesetzes aus dem Jahre 1976

Mit der Erarbeitung eines wasserwirtschaftlichen Rahmenplanes für Liechtenstein, den Ressortchef Anton Gerner als diesbezügliche Schwerpunktarbeit in der Regierung für das laufende Jahr ankündigt, wird ein bedeutsamer Schritt zur weiteren Realisierung des Wasserrechtsgesetzes aus dem Jahre 1976 gemacht. Das Wasserrechtsgesetz überbindet der Regierung die Aufgabe, im Verordnungswege einen Rahmenplan zu erlassen.

Es geht dabei um die Erfassung aller Gewässer in Liechtenstein. Dazu gehören die Grundwasser-Bestände ebenso wie die Quellen und die Oberflächengewässer. Dabei wird nicht nur die Qualität, sondern auch

die Quantität der verschiedenen Wasservorkommen registriert. Auf längere Sicht bildet diese Bilanzierung der Gewässer vor allem auch die Grundlage für eine landesweite Notfallversorgung mit Trinkwasser. Eine solche Notfallversorgung wird als Ergänzung zur normalen Wasserversorgung angestrebt um — wie der Name besagt — im Notfall «umschalten» zu können.

Die heutige Versorgungssituation

Heute bestehen in Liechtenstein je zwei getrennte Verbundnetze zur Wasserversorgung: jene für das Oberland und jene für das Unterland. Längerfristig wird ein Zusammenschluss der beiden Verbundnetze ins Auge gefasst. Auch hierfür stellt der wasserwirtschaftliche Rahmenplan eine wichtige Voraussetzung dar. Derzeit beziehen die Gemeinden im Oberland und im Unterland sowohl Quellwasser wie Grundwasser zum täglichen Verbrauch. Grundwasserpumpen stehen beispielsweise in Balzers, Vaduz, Schaan und bei Gamprin im Einsatz.



Quellwasser kommt vornehmlich aus den Bergen und hat den Vorzug, dass es aufgrund des natürlichen Gefälles ohne Einsatz von Fremdenergie zum Verbraucher geleitet werden kann.

Qualität und Quantität

Der wasserwirtschaftliche Rahmenplan bildet ausserdem die Grundlage für die Festlegung von Schutz-zonen in jenen Bereichen der Grundwasservorkommen, in denen Trink- und Gebrauchswasser entnommen wird. Was die Quantitäts-

erfassung der verschiedenen Gewässer angeht, so geben sie dem Amt für Gewässerschutz Aufschluss über die tatsächlich verfügbaren Wassermengen, die man künftig auch durch vorbeugende Massnahmen erhalten will.

Hauptarbeit im Jahre 1980

Nachdem bereits in den letzten Jahren vom Gewässerschutzamt viele Daten gesammelt und Erhebungen vorgenommen wurden, gilt es nun dieses Jahr die Zusammenfassung und Auswertung vorzunehmen. Wenn alles planmässig läuft, könnten bis Ende des Jahres die Grundlagen für den wasserwirtschaftlichen Rahmenplan vorliegen.

Abschlussphase der Entsorgungsprojekte

Während man mit der Schaffung des wasserwirtschaftlichen Rahmenplanes einen wichtigen Schritt weiter macht, kann die Abwassersanierung nun in ihre abschliessende Phase treten. Hier hat sich die Arbeit der siebziger Jahre besonders gut bewährt. Neben den bestehenden Kläranlagen gilt es jetzt noch eine Klein-Kläranlage für den Hinteren Schellenberg und die geplante Anlage im Steg zu verwirklichen. Die Realisierung beider Bauvorhaben im Bereich des Gewässerschutzes hängt zeitlich auch von den verfügbaren Kapazitäten im Baugewerbe ab.

Andi Wenzel:

«Wie ein altes Weib»

Aber hoffentlich nicht heute...

Von Fahrt zu Fahrt besser zu recht kommt Andreas Wenzel, neben Phil Mahre der einzige «valable» Alpine, der in allen drei Disziplinen startet. Am Montag hatte er noch erklärt, er sei hier «kein Schuss Pulver wert, komme daher wie ein altes Weib», am Dienstag erzielte er bereits die neunte Zeit, obwohl ihm die Strecke nicht besonders liegt. «Für mich ist die Abfahrt nach 40 Sekunden vorbei», meinte der 21-jährige Plankner, «dann warte ich einfach, bis das Ziel kommt. Auf den Gleitstücken weiss ich einfach nicht was zu tun wäre, um schneller zu werden. Ich kann nur auf schwierigen Strecken wie in Kitzbühel Spitzenresultate erzielen, wo andere auch Schwierigkeiten haben.»

Schaaner Fasnacht

Strassensperren und Verkehrsleitungen

Wichtige Hinweise der Verkehrspolizei

Anlässlich des Fasnachtsumzuges am Sonntag, den 17. Februar in Schaan, sind ab ca. 13.30 Uhr bis zum Ende des Umzuges sämtliche Hauptdurchgangsstrassen im Zentrum Schaan für jeden Verkehr gesperrt.

Die Fahrzeuge werden während dieser Zeit auf die eigens signalisierten Nebenstrassen umgeleitet und zwar:

Vaduz—Buchs: Mühleholzgarage, Gapetschstrasse, Pardielstrasse, Zollstrasse

Vaduz—Feldkirch: bei der Apotheke Dr. G. Risch über die Quaderstrasse, Ganser, Rossfeldstrasse, Planknerstrasse, Feldkircherstrasse

Buchs—Vaduz: beim Foto Pro Colora über die Pardielstrasse, Gapetschstrasse, Schaanerstrasse zur Marianumstrasse, Mühleholzgarage

Buchs—Feldkirch: von der Zollstrasse, Höhe Schreinererl Frick AG zur Tröxlegasse, Bendorerstrasse nach Bendorf

Feldkirch—Vaduz: Höhe Friedhof über die Speckigasse, Bendorerstrasse, Tröxlegasse, Malarsch, Pardielstrasse, Gapetschstrasse, Marianumstrasse zur Mühleholzgarage

Feldkirch—Buchs: gleiche Fahr- richtung wie Feldkirch—Vaduz bis zur Tröxlegasse und auf dieser zur Zollstrasse

Bendorf—Vaduz: ab Höhe Ivoclar, gleiche Fahr- richtung wie Feldkirch—Vaduz

Bendorf—Buchs: ab Höhe Ivoclar über die Tröxlegasse zur Zollstrasse

Um eine ordentliche Verkehrsabwicklung zu gewährleisten, werden die Fahrzeuglenker aufgefordert, sich strikte an die Signalisation (Achtung Einbahnstrasse) und die Anordnungen der Verkehrspolizei zu halten.

Jedes Parkieren entlang der Umleitungsrouten ist verboten. Verkehrsbehindernde Fahrzeuge müssten unter Kostenfolge abgeschleppt werden.

Wir ersuchen um frühzeitige Anfahrt, da mit Beginn der Umleitung die Zufahrt zu den Parkplätzen im Zentrum von Schaan nicht mehr möglich ist.

Schaaner Narrenzunft:

Langjährige Tradition

(Eing.) - Am vergangenen Freitag hat der Schaaner Vorsteher vor über 600 Zeugen der Schaaner Narrenzunft den Schlüssel fürs Rathaus sowie für alle Schaaner Beizen übergeben. In Schaan regieren also diese Woche die Narren. Wie in den vergangenen Jahren wird es wieder ganz «toll» werden. Dass hinter dem fasnächtlichen Treiben bereits eine 28-jährige Tradition steht beweisen nachstehende Schlagzeilen aus dem «VOLKSBLATT» vergangener Jahre, wie:

- 1973 Allwäg-Kwösoo — D-Narrenzunft Schaa ischt doo!
- 1974 Schaan ist und bleibt das Zentrum der Liechtensteiner Fasnacht.
- 1975 Schaan ist fest in der Hand der Narrenzunft!
- 1976 Die spinnen ja, die Schaaner!
- 1977 In Schaan will man dabei sein!
- 1978 Narrenmetropole Schaan!
- Die Narren regieren — Tolle Tage und Nächte!
- 1980 Erwarten wir auch Sie zum:
 - Monsterkonzert am Samstag und zum Fasnachtsumzug am Sonntag in Schaan

Allwäg kwösoo



Lake Placid am TV

Donnerstag

11.00—12.00 ARD:
Zusammenfassung des Vortages
14.00—18.30 ORF I: 30-km-Langlauf
15.30—18.45 ARD:
Eisschnelllauf 1500 m Damen
14.55 DRS: 30-km-Langlauf
17.25 DRS: Abfahrt Herren
21.30—22.30 ARD:
Eishockey BRD — Norwegen
22.00 ORF I:
Rodeln Damen und Herren
22.30 DRS: Olympia 80
(aus dem Studio Zürich)

Freitag

10.00—12.00 ARD:
Zusammenfassung des Vortages
Eishockey: USA — CSSR
13.30—18.45 ORF I:
Eishockey
5-km-Langlauf Damen
Zweierbob
14.50—18.45 ZDF:
500-m-Eisschnelllauf
15.15 DRS:
Zweierbob (1. und 2. Lauf)
im Wechsel mit 500-m-Eisschnelllauf
Damen und Herren
21.20—22.30 ZDF:
Berichte, Filme, Interviews
22.00—00.00 ORF I:
Rodeln Damen und Herren (3. Lauf)
22.30 DRS:
Aufzeichnungen, Interviews



Masken und Larven

Blick in die Geheimnisse der Schnitzerei

Die Fasnachtszeit ist zweifellos die Zeit der Masken, der Maskerade, die eine jahrhunderte alte Tradition fortsetzen. Eine kunstvolle Maske, bringt immer anatomische Abnormitäten zum Ausdruck. Sie trägt ein gespenstisches, verzerrtes, hexenhaftes, dämonisches, aber auch überaus lustiges oder komisches Gesicht zur Schau. In unserer Region gibt es nur ganz wenige Leute, die sich in der Kunst der Maskenschnitzerei verstehen und sich ihr verschrieben haben. Einer davon ist Gerhard Kleber aus Mauren. In einem VOLKSBLATT-Gespräch, das wir auf Seite 3 der heutigen Ausgabe veröffentlichen, geht Gerhard Kleber auf die Geheimnisse der Schnitzerei ein. (Bild: F. J. Meier)

